



Foto: Uwe Behrens

Seit dem 29. Oktober ist die Innenbeleuchtung fertig.



Monatsspruch November

**Gott spricht: Meine Wohnung soll unter ihnen sein,  
und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.**

(Hesekiel 37,27)

## **Monatsspruch für Dezember (Lukas 1,78-79):**

**„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“**

Diese dunklen Tage im Dezember... Es dauert lange, bis es morgens hell wird. Und früh setzt dann wieder die Abenddämmerung ein. Manchmal ist es kaum auszuhalten in solch einer dunklen Zeit. Wenn da nicht die Freude auf das Licht wäre!

Als ich ein Kind war, bin ich am 1. Advent ganz früh am Morgen mit einer Gruppe unserer Gemeinde durch die Nachbarschaft gezogen: Adventslieder singen. Im Dunkel sangen wir: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.“ Und wir freuten uns auf zuhause: Wenn die erste Kerze am Adventskranz angezündet wurde. Bis heute ist das für mich einer der schönsten Augenblicke im Jahr. An diesem dunklen Tag weiß ich dann wieder: Das Licht ist da. Von Sonntag zu Sonntag wird es stärker werden. Und dann ist Weihnachten.

Jede Kerze, die wir in im Dezember anzünden, erinnert an die dunklen Gestalten, die auf den Feldern vor Bethlehem ihre Schafe hüten. Mag sein, dass manche Dreck am Stecken haben. Sie leben irgendwo am Rande, nicht groß beachtet. Ein Leben mit reichlich grauem Alltag. Aber auf einmal fällt das

Licht des Himmels auf sie. Sie hören: „Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren.“ Auch der Herrnhuter Adventsstern, der in manchen Häusern hängt, erinnert an dieses „aufgehende Licht aus der Höhe“.

Es ist ein wohltuendes Licht. Kein Licht, das Menschen bloßstellt. Kein Licht, das unbarmherzig alle Fehler und Schwächen ausleuchtet. Kein Licht, das sich nur auf Stars, die Starken und Mächtigen richtet. Sondern ein Licht, das die Geltung, den Wert, die Würde jedes Menschen aufscheinen lässt. Typisch Jesus, dieses Licht. Er lebt ja als „Licht der Welt“.

Vor Jahrzehnten hatten wir bei uns zu Hause noch keine elektrischen Kerzen, nur echte – Feuergefahr hin, Feuergefahr her. Wenn an Heiligabend die vielen Lichter am Christbaum brannten, haben wir Kinder uns einen Spaß daraus gemacht, zu wetten: Welche Kerze brennt am längsten? Irgendwann verloschen natürlich alle Lichter. Nur gut, dass wir uns darauf verlassen können: Das Licht der Welt wird nicht verlöschen. Nie.

Rainer Ollesch

# Inhalt und Impressum

## Titel

<b>Monatsspruch November</b>	<b>2</b>
<b>Andacht</b>	<b>3</b>
<b>Inhalt und Impressum</b>	<b>4</b>
<b>Elektroarbeiten in der Kirche</b>	<b>5-7</b>
<b>Erntedank-Gottesdienst, Adventssammlung</b>	<b>8</b>
<b>Bericht von einem musikalischen Wochenende</b>	<b>9</b>
<b>Advent und Weihnachten</b>	<b>10</b>
<b>Gottesdienste zu Weihnachten und Jahreswechsel</b>	<b>11</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>12-13</b>
<b>Adressen</b>	<b>14</b>
<b>Musik im Gottesdienst, Konzerte, Hausaufgaben</b>	<b>15</b>
<b>Allianzgebetswoche, WGT</b>	<b>16</b>
<b>Bibelstunde, An der Quelle</b>	<b>17</b>
<b>Spielekreis</b>	<b>18</b>
<b>Aus der Bücherei</b>	<b>19</b>
<b>Tipps und Termine</b>	<b>20-21</b>
<b>Jugendfreizeiten/Förderverein</b>	<b>22</b>
<b>Fotos: Erntedank und Ökumenisches Musikfest</b>	<b>23</b>
<b>Foto: Jugendfreizeit</b>	<b>24</b>

Monatslosung Februar 2018

***Denn es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.***

5. Mose 30,14

## Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Pauluskirchengemeinde, An der Pauluskirche 1.

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums. Auflage 5600 Stück, verteilt an evangelische Haushalte der Gemeinde, gedruckt bei Buch- und Offsetdruckerei Frank Braun, Krefeld.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion: Sibylle Götz-Roth, Volker Hendricks, Heinz-Jürgen Nötzel, Reinhard Wunsch, Christina Schulte (V.i.S.d.P.). Fotos und Beiträge von: Annemarie Behrens, Uwe Behrens, Ingelore Botzen, Volker Hendricks, Barbara Hennig, Nils Holst, Pia Letter, Rainer Ollesch, Lilli Platz, Ekkehard Roth, Christina Schulte, image. Titelfoto: Uwe Behrens. Rückseite: Förderverein.

**Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 10. Januar 2018.**

# Ein Brief zur neuen Elektrik in der Kirche

Liebe Gemeindemitglieder,

zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Gemeindebriefes werden wir uns wahrscheinlich schon an die neue Beleuchtung in unserer Kirche gewöhnt haben. Ich möchte trotzdem noch ein paar Worte darüber sagen.

Notwendig wurde diese Maßnahme dadurch, dass die elektrischen Installationen der Kirche nach etwa 50 Jahren marode wurden und den aktuellen Sicherheitsvorschriften nicht mehr entsprachen. Eine grundlegende Sanierung dieser Installation war unaufschiebbar geworden.

Die vertrauten Kugellampen sind ebenfalls schon seit 50 Jahren im Einsatz – es gibt Probleme mit dem Nachschub der Glühlampen und diese Art der Beleuchtung hat einen hohen Stromverbrauch.

Unsere Kirche wird häufig genutzt: Nicht nur die üblichen Sonntagsgottesdienste finden statt, sondern auch die besonderen Gottesdienste wie Lichtspur, GoDima (ehemals Atempause), Trauungen, Taufen, Konzerte in unterschiedlichen Größenordnungen, usw. Der Raum ist belebt und benötigt daher für die nächsten Jahrzehnte eine moderne Beleuchtung.

All dies bedenkend, hat das Presbyterium über die Zukunftsfähigkeit der Beleuchtung in der Kirche nachgedacht und beschlossen, die alte Beleuchtung zu ersetzen.

Nun kann ein öffentlicher Raum wie unsere Kirche allerdings nicht mit irgendwelchen Leuchten aus dem Baumarkt ausgestattet werden. Die neue Beleuchtung muss sich dem Stil der Kirche anpassen und für die vielfältigen Veranstaltungen verwendbar sein



# Elektroarbeiten in der Kirche



– also nicht nur „Licht an“ und „Licht aus“.

In der Planungsphase wurde deutlich, dass die Idee des Lichtkranzes entsprechend dem Umfang des Kugelleuchtenkranzes in das neue Beleuchtungskonzept übernommen werden sollte. Die auf den Emporen notwendige Beleuchtung sollte eher unauffällig angebracht werden.

In den ersten drei Oktoberwochen erfolgte nun die Umsetzung der Pläne. Dank des großen Einsatzes unseres Baukirchmeisters Dirk Leuchtenberger und des Küsters Andreas Betcher gingen die Arbeiten planmäßig und zügig über die Bühne. Nach der zweiten Woche (dem Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für den Gemeindebrief) ist die alte Elektrik zurückgebaut. Der



für die Demontage der Kugelleuchten benötigte Steiger kam dann auch noch für Reinigungsarbeiten an Stellen zum Einsatz, an die sonst nicht heran zu kommen ist. (Auch hier nochmals ein großer Dank an Dirk Leuchtenberger, der mehrere Tage auf diesem Steiger verbracht hat.) Die neue Elektrik ist eingebaut, alte, noch verwendbare Schaltkreise

# Elektroarbeiten in der Kirche



Bauausschuss und Presbyterium bitten um wohlwollende Spenden mit dem Verwendungszweck „Kirchenbeleuchtung“ auf das Konto:

IBAN DE60 3205 0000 0000  
3013 17 bei der Sparkasse  
Krefeld.

wurden integriert, die elektronische Lichtsteuerungsanlage ist fertig, die Lichtprogramme in Vorbereitung. Die Beleuchtungselemente auf und unter den Emporen sind montiert, der Lichtkranz wurde am 17. Oktober geliefert und aufgehängt. Da die Kirche für diese Maßnahmen komplett leergeräumt werden musste, wird sich eine Generalreinigung des Kirchenbodens sowie der Emporen und der Stühle anschließen.

Alle Maßnahmen wurden dokumentiert, bei manchen Fotos z. B. der Aufhängung der alten Kugelleuchten, wurde deutlich, dass die Erneuerung der Beleuchtung dringend notwendig war, schon damit niemandem eine Kugel auf den Kopf fällt.

Allen beteiligten Firmen und Menschen sei an dieser Stelle herzlich gedankt, besonders aber nochmals unserem Küster und Baukirchmeister, ohne die dieses Projekt nicht so schnell und gut erledigt worden wäre.

Barbara Hennig

***Gemeindemitglied Uwe Behrens hat den Umbau mit der Kamera dokumentiert – alle Fotos von ihm.***



# Erntedank-Gottesdienst, Adventssammlung

## Du bist ein Segen!

Das war das Thema des Erntedank-Gottesdienstes. Die Kinder des Noten-Gezwitschers führten uns durch ihr Handpuppenspiel in das Thema ein. Schnecke, Regenwurm und Hund, sowie ein Vater und seine Tochter unterhielten sich über den Aufkleber mit der Aufschrift: *Du bist ein Segen*. Pfarrer Roth fasste die Aussagen des Gespräches zusammen und ergänzte sie noch um einige Punkte. Besonders deutlich wurde, dass Segen etwas mit Beziehung zu tun hat und dass Gottesdienstbesucher mit der Gewissheit: „Ich bin ein Segen, weil Gott mich liebt“, nach Hause gehen konnten. Mit dem Schlusslied des Kinderchores dankten wir Gott noch für alle Gaben, die er uns täglich schenkt.

Halleluja, mit Händen und Füßen, Halleluja, lobet Gott!

Den Kinderchor können Sie wieder am Heiligen Abend im Familiengottesdienst hören.

Ingelore Botzen



*Fotohinweis: Eine Aufnahme aus dem Gottesdienst von Dr. Olaf Enger sehen Sie auf Seite 23.*

## Hinsehen – Hingehen – Helfen

### Adventssammlung 2017



Jede Spende hilft dreifach! Zum einen erhält die Pauluskirche Mittel, mit denen vor Ort ganz konkret und unbürokratisch geholfen wird – besonders für Menschen in unerwarteten Notsituationen, kurzfristige Aushilfen und solche Fälle, in denen kein Anspruch sonst besteht.

Zum zweiten werden Diakonie-Projekte im Kirchenkreis gefördert, die Menschen auch jenseits der Gemeindegrenzen zugute kommen. Das sind zum Beispiel die Obdachlosenunterkunft an der Lutherstraße oder Beratung für Familien in Not.

Und zum dritten kann der Diakonie-Landesverband mit Ihrer Spende überregionale Angebote machen und Projekte unterstützen, wie Fortbildungen für Ehrenamtliche oder Beratung von Gemeinden und Einrichtungen, die innovative Projekte planen.

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende den beiliegenden Überweisungsträger in dem Info-Flyer. Vielen Dank.

Volker Hendricks



# Bericht von einem musikalischen Wochenende

## Ökumenisches Musikfest

Die evangelischen Kirchengemeinden Paulus und Hüls veranstalteten gemeinsam mit der katholischen GdG Krefeld Nordwest im Oktober ein ökumenisches Musikfest. Mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ eröffneten der Paulus-Chor (Leitung Munsang Hwang) und der Kirchenchor von St. Anna (Leitung Ilona Baum) das kirchenmusikalische Wochenende in einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Thomas Morus.

In seiner Predigt hob Pfarrer Hendricks die Bedeutung der Kirchenchormusik und die damit verbundene besondere Art der Anbetung Gottes hervor. Die Chorgemeinschaft erfreute die Besucher noch mit Werken von Alexander Gretschaninow, Gerhard Schmitter, Hugo Distler. „The Lord bless you and keep you“ von John Rutter stellte am Ende des Gottesdienstes die Besucher unter Gottes Segen.

Mit einer Familienmesse am Sonntag in der Kirche St. Cyriacus, Hüls, ging das Musikfest weiter. Es sangen die Kinderchöre aus St. Anna, St. Elisabeth und St. Cyriacus. Anschließend konnten die Zuhörer in einer hl. Messe in St. Anna den neu gegründeten Chor „Rejoice“ unter Leitung von Heinz-Peter Kortmann mit Werken englischer Komponisten hören. Mit dem Orgelkonzert „Immer Ärger mit Luther“ für Menschen ab acht Jahren von Christiane Michel Ostertun waren am Nachmittag um 15 Uhr besonders die Familien angesprochen. Schauspiele-

rin Rosemarie Weber schlüpfte dabei in unterschiedliche Rollen: So wurde das Geschilderte für die Kinder anschaulich und die Musik durch kleine Hinweise verständlicher. Zum Schluss fand noch eine Orgelbegehung statt. Den Abschluss des musikalischen Wochenendes bildete ein Abendsegen („Evensong“). Barbara Schiebold, Kirchenmusikerin der Kreuzkirche Hüls, hatte mit einem offenen Chor von 35 Sängern eingeübt und während des Abendsegens vierstimmig vorgetragen. Beeindruckend war das Gedicht „Die Botschafter“ von Lyrikerin Hilde Domin, das Pfarrerin Doerthe Brandner zum Abschluss las.

Für alle Beteiligten und Gäste war dieses ökumenische Musikfest ein wunderbares musikalisches Ereignis. Leider war die Besucherzahl zu den einzelnen Veranstaltungen nicht so groß wie erhofft. „Alle, die den Weg in die Kirche nicht gefunden haben, haben etwas verpasst“, so Pfarrer Volker Hendricks.

Annemarie Behrens

*Fotohinweis: Eine Aufnahme vom Musikfest sehen Sie auf Seite 23.*

*Wer Lust am Singen und geselligem  
Zusammensein hat, der ist beim  
Paulus-Chor herzlich willkommen.  
Proben sind immer montags von 20  
bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus.  
Notenkennntnisse sind nicht erforderlich.  
Wir freuen uns über jedes neue  
Chormitglied.*

# Advent und Weihnacht

Herzliche Einladung zu den **Senioren-Advents-Feiern**

Bezirk 2: Dienstag, 12. Dezember

Bezirk 1: Mittwoch, 13. Dezember

Jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus

✧

Es erwarten Sie adventliche Lieder, eine aufbauende Andacht, weihnachtliche Geschichten und natürlich Kaffee und Kuchen. Bitte melden Sie sich bei den Pfarrern oder der Pfarrgehilfin Lilli Platz, dazu an (Tel. 75 19 42).

Die Teilnahme an den Adventsfeiern ist kostenlos, am Ausgang können Sie gerne eine Spende geben.

Pfarre Heiligste Dreifaltigkeit und Pauluskirche

## **Kaffeetrinken und Singen unterm Tannenbaum**

Am 2. Weihnachtstag (26. Dezember) um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Anna  
(An der Annakirche 18).

### ***Kaffee & Kuchen, Weihnachtslieder und Geschichten.***

Herzliche Einladung an alle, die Weihnachten nicht allein, sondern in froher Gemeinschaft verbringen wollen.

Eintritt frei – wenn Sie möchten, können Sie am Ausgang eine kleine Spende für die Kosten geben.

Wer einen Kuchen dafür stiften möchte, kann ihn mitbringen oder bis 25. Dezember im Pfarrheim bzw. im Gemeindehaus der Pauluskirche abgeben.

Herzlichen Dank!

## Unsere Gottesdienste zum Weihnachtsfest und zur Jahreswende:

### **24. Dezember, Heilig Abend (Sonntag)**

Besonderheit: um 10 Uhr ist kein Gottesdienst, da der 4. Advent zugleich Heilig Abend ist!

15.30 Uhr. Familiengottesdienst mit dem Kinderchor „Noten-Gezwitscher“ (Leitung Ingelore Botzen): eine gesungene und gespielte Weihnachtsgeschichte. (Pfr. Roth)

16.45 Uhr. „Whynacht“ – der ganz andere Gottesdienst: Mit moderner Musik, Theater und Moderation. (Lichtspur-Team und Pfr. Hendricks)

18.15 Uhr. Traditionelle Christvesper – Gesang: Nadja Knop; Klavier: Otmar Nachrodt; Flöte: Uta Bremmer. (Pfr. Hendricks)

23.00 Uhr Besinnliche Christmette – Heilige Nacht-Feier mit Kerzenschein und Musik von Bach und Händel. (Pfr. Roth)

### **25. Dezember, Erster Weihnachtstag**

10 Uhr. Gottesdienst mit Abendmahl. (Pfr. Hendricks)

### **26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag**

10 Uhr. Musikalischer Gottesdienst mit Musik zum Zuhören und Mitsingen. (Prädikantin Maria Zeller)

### **31. Dezember, Silvester (Sonntag)**

10 Uhr. Gottesdienst zum Jahresschluss. (Pfr. Roth)

### **1. Januar 2018, Neujahr (Montag)**

18 Uhr. Jahresanfangs-Gottesdienst. (Pfr. Hendricks)

# Gottesdienste

## Lichtspur

für Familien und Menschen, die moderne Gottesdienste mögen. An (fast) jedem dritten Sonntag um **11.15 Uhr**.

## Start

für alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Start findet parallel zum Lichtspur-Gottesdienst um **11.15 Uhr** statt. Wir beginnen gemeinsam, und dann gehen die Kinder in einen eigenen Raum. Dort gibt es spannende Geschichten, tolle Lieder, Spiele und Kreatives.

## „kidsplus“

für Kinder mit ihren Eltern und Verwandten, mit ihren Paten oder ihren Freunden. Mit neuen Liedern und Geschichten, mit Lachen und Überraschungen. An jedem zweiten Sonntag im Monat, **11.15 Uhr** Gemeindehaus.

## Jugendgottesdienst Happy Hour

für Jugendliche ab Konfirmandenalter.

**Abendgebet** freitags um **18.30 Uhr**.

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Wilmendyk: jeden Freitag um 16 Uhr (1. und 3. Freitag evangelisch).

Ökumen. Gottesdienst: Freitag, 29. Dezember, 16 Uhr

Pauly-Stift: dienstags um 15.45 Uhr, am **19. Dezember und 16. Januar**.

De-Greif-Stift: dienstags um 17.00 Uhr am **19. Dezember und 16. Januar**.

Ökumenischer Gottesdienst am Montag, **11. Dezember**, 16.00 Uhr.

**Abendmahl wird am ersten Sonntag des Monats gefeiert; in den geraden Monaten mit Wein, in den ungeraden mit Saft.**

<b>Dezember 2017</b>			
2. Dezember Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Roth
3. Dezember 1. Advent	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Mozartmesse im Gottesdienst, Chor Leitung Ingo Hoesch	Roth
10. Dezember 2. Advent	10 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kidsplus	Hendricks Schöller u. Team
17. Dezember 3. Advent	10 Uhr	Gottesdienst mit Paulus-Chor und Gospelchor	Ollesch

# Gottesdienste

24. Dezember 4. Advent	10 Uhr	KEIN Gottesdienst	
24. Dezember Heilig Abend	15.30 Uhr 16.45 Uhr 18.15 Uhr 23 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Kinderchor Whynacht Christvesper Christmette	Roth/Botzen  Team, Hendricks Hendricks Roth
25. Dezember 1.Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Hendricks
26. Dezember 2.Weihnachtstag	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Zeller
31. Dezember Silvester	10 Uhr	Gottesdienst	Roth
<b>Januar 2018</b>			
Montag, 1. Januar	18 Uhr	Jahresanfangs-Gottesdienst	Hendricks
Samstag, 6. Januar	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
7. Januar, 1. So. nach Epiphantias	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Roth
14. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche Kindergottesdienst mit Puppen- bühne „Senfkörnchen“	Allianz-Pastoren
21. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Lichtspur Start	Hendricks Hendricks u. Team Team
28. Januar Septuagesimae	10 Uhr	Gottesdienst	Roth
<b>Februar 2018</b>			
Samstag, 3. Februar	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
4. Februar Sexagesimae	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Ollesch
11. Februar Estomihi	10 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kidsplus	Roth Team

# Adressen

[www.Pauluskirche.info](http://www.Pauluskirche.info)

Evangelische Pauluskirche  
Hülser Straße 171, 47803 Krefeld.

Tel. 75 37 85

## **Pfarrer Bezirk 1**

Volker Hendricks  
Girmesdyk 20

Tel. 76 13 27

## **Pfarrer Bezirk 2**

Ekkehard Roth  
Kempener Allee 62

Tel. 75 02 02

## **Pfarrgehilfin**

Lilli Platz  
Inrather Straße 358

Tel. 75 19 42

## **Seelsorge in den Seniorenheimen**

Pfr. i.R. Rainer Ollesch  
Magdalene-Fervers-Straße 12, 47906 Kempen

Tel. 021 52 - 894 81 81

## **Vorsitzender des Presbyteriums**

Wolfgang Kerle

Tel. 61 37 22

## **Baukirchmeister**

Dirk Leuchtenberger

Tel. 360 45 65

## **Finanzkirchmeister**

Wilfried Hendrichs

Tel. 2 20 85

## **Personalkirchmeister**

Frank Braun

Tel. 75 50 05

## **Küster**

Andreas Betcher

Tel. 75 37 85

## **Diakon**

Julius Kurschat

Tel. 028 33 - 92 98 34

## **Diakonin**

Yvonne Reipöhler

Tel. 028 45 - 37 79 21

## **Organist**

Rolf Hennig-Scheifes

Tel. 028 45 - 94 55 06

## **Chorleiter**

Munsang Hwang

Tel. 0157-32461303

Infos Gospelchor:

Munsang Hwang

Tel. 0157-32461303

Infos Paulus-Chor:

Annemarie Behrens

Tel. 75 59 93

Kinderchor:

Ingelore Botzen

Tel. 15 98 98

## **Förderverein**

Klaus Radzimanowski

Tel. 73 04 10

## **Bankverbindung**

Förderverein

## **KD-Bank Dortmund**

IBAN: DE24 3506 0190 1013 7840 15

## **Bankverbindungen**

Pauluskirche

## **KD-Bank Dortmund**

IBAN: DE08 3506 0190 1010 1850 21

## **Sparkasse Krefeld**

IBAN: DE60 3205 0000 0000 3013 17

## **Gemeindeamt**

Renate Lemper  
Westwall 40, 47799 KR

Tel. 4 79 46-10  
lemp@ev-gv.de

## **Weitere**

Diakoniestation

Tel. 59 93 88

## **Einrichtungen**

Psych. Beratungsstelle

Tel. 33 61 60

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-111 02 22

Jugendtelefon

Tel. 08 00-111 04 44

Krefelder Krisenhilfe

Tel. 65 35 25

# Musik im Gottesdienst, Konzerte, Hausaufgaben

## Musik im Gottesdienst

Musikalischer Gottesdienst am 1. Advent, **3. Dezember**: Der „Projektchor Meerbusch“ singt aus der Missa Brevis von Wolfgang Amadeus Mozart und ein „Vater Unser“ von Giacomo Meyerbeer für Chor a capella (1857). Norbert Krämers begleitet an der Orgel.

Am **17. Dezember, 3. Advent**, singen der Paulus-Chor und der Gospelchor im Gottesdienst.

Musikalischer Gottesdienst am Heiligen Abend. Am **24. Dezember um 23 Uhr** musizieren Pia Schwarz (Sopran) und Ingo Hoesch Arien von Händel (aus dem Messias), Bach und anderes.

## Adventskonzert

Am **Sonntag, 3. Dezember**, findet in der Pauluskirche um 18 Uhr ein festliches Chor- und Orgelkonzert statt. In diesem Konzert erklingt neben Mozarts „Te Deum“ KV 141 auch die „Missa Brevis“ in G KV 49. Das Programm wird ergänzt durch zwei „Kirchensonaten“ Mozarts. Das Konzert wird gestaltet vom „Projektchor Meerbusch“, unterstützt von einem Streichquartett. Die Leitung hat Ingo Hoesch.

## Neujahrskonzert

Am Sonntag, **14. Januar 2018** spielt Ingo Hoesch ein „Neujahrskonzert“ (17 Uhr). Auf der Orgel werden dabei Stücke erklingen, die nicht zum Standardrepertoire gehören.

So erklingt u. a. neben dem „Asturias“ von Isaac Albéniz der „Jazz-Walz no. 2“ von Schostakowitsch und „Pomp and Circumstances“ von Edward Elgar.

## Hits aus 60 Jahren im April

Ankündigung:

Oldie-Mitsingkonzert am Samstag, **14. April 2018** um 19 Uhr im Gemeindegesaal der Pauluskirche. Eintritt: 5,00 Euro. Das Gitarrenduo augenBLICK (Uwe Fischer und Ralf Küntges) spielt Musik von Hand gemacht: Oldies und Hits der letzten 60 Jahre. Bei Elvis Presley, Simon and Garfunkel oder Beatles sind Mitsingen und das Schwelgen in Erinnerung vorprogrammiert.

## Hausaufgabenbetreuung

Sechs Kinder der Jahnschule, die keinen Platz in der Ganztagsbetreuung erhalten haben, werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern in unserem Gemeindehaus bei ihren Hausaufgaben unterstützt: Montags bis mittwochs, jeweils eine Stunde von 14.30 bis 15.30 Uhr. Immer zwei Mitarbeiter kümmern sich an jedem Nachmittag um die Kinder. Das Team sucht jetzt Verstärkung. Besondere Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Freude am Umgang mit Schülern zwischen sieben und zehn Jahren.

Sie müssen dann ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen (erhalten Sie kostenlos bei der Bezirksverwaltungsstelle). Bitte wenden Sie sich an Beate Hendricks, Tel. 76 13 27 (auch mit AB).

# Allianzgebetswoche 2018, WGT

## Motto im Januar: „Als Pilger und Fremde unterwegs.“

In der mobilen Gesellschaft halten wir inne – eine Woche lang. Wir nehmen uns Zeit, um uns eine ganz andere, grundsätzliche Mobilität bewusst zu machen: Wir sind ganz fundamental unterwegs – hin auf ein Ziel: Das ist Gottes Ewigkeit. So haben sich Christen immer als Pilger verstanden – in ihrer ganzen Existenz. Dabei durchaus „welt-fremd“, aber nicht welt-abgewandt. Sondern diese Fremdheit soll gerade der Welt zugute kommen. Nur wer eine gewisse Distanz hat, nicht nahtlos mit allem verwachsen ist, kann kritisch fragen, kann anders sein. Diese Distanz führt dann zu einer tiefen Solidarität und Zuwendung zu dem Menschen, zu der Welt. Eine Herausforderung. Dieser wollen wir uns in dieser Woche besonders stellen und darauf vertrauen, dass Gott uns genau dazu verhilft: Freiheit und Leichtigkeit, aber zugewandt und hilfreich. Darum wollen wir beten, darüber nachdenken, uns auf diesen Weg machen.



Der gemeinsame Gottesdienst in der Pauluskirche am **14. Januar** eröffnet die Woche. Der Gottesdienst wird von Pastoren und Predigern der örtlichen Gemeinden gemeinsam gestaltet und gefeiert. Im Anschluss daran sind alle zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee eingeladen. Parallel wird es wieder einen Kindergottesdienst mit der Puppenbühne „Senfkörnchen“ geben. An jedem Abend der Woche lädt eine Gemeinde um 19.30 Uhr ein zu Impuls und Gebet. Orte und Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet: [www.ev-allianz-krefeld.de](http://www.ev-allianz-krefeld.de)

## Weltgebetstag 2018

Kommen Sie mit in das kleinste Land Südamerikas! Von dort kommt im Jahr 2018 der Weltgebetstag zu uns. Surinam ist sein kleinstes Land und doch eines seiner buntesten. Seine



rund 540.000 Einwohner/innen haben unter anderem afrikanische und indische, indigene, javanische, europäische und chinesische Wurzeln.

Um diese Vielfalt geht es beim Weltgebetstag am **Freitag, 2. März 2018**. Eine bewundernswerte Natur und wir Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit: Die Frauen aus Surinam laden ein, uns dieser Vielfalt zu öffnen und sie miteinander zu feiern.



# Bibelstunde, An der Quelle

## Bibelstunde

1. und 3. Mittwoch 19.45 bis 21.00 Uhr  
im Gemeindehaus der Pauluskirche, Hülser Str. 171

Im Rahmen der Allianzgebetswoche (Siehe Seite 16):

17. Januar, 19.30 Uhr:

Daniel – In Verfolgung standhaft bleiben, Impuls und Gebet zu Daniel 3.

7. Februar 2018 zur Jahreslosung:

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offenbarung 21,6.

Ab Aschermittwoch, 14. Februar, finden von 19 bis 19.45 Uhr die Passionsandachten statt. Die Bibelstunde pausiert bis Ostern.

## An der Quelle

### *Die innere Stärke eines Menschen – Resilienz-Training*

Resilienz nennen die Psychologen die Widerstandskraft der Seele, die innere Stärke eines Menschen. Das ist sozusagen die Einordnung, um einfach insgesamt wieder in eine Ursprungsform zurück zu gelangen, d. h. man kann Krisen leichter bewältigen. Jeder Mensch erleidet früher oder später in seinem Leben eine Krise. Sei es eine Prüfung, die man verhauen hat, eine Trennung, eine Krankheit, Arbeitslosigkeit oder der Verlust einer geliebten Person. Leider bleibt keiner von uns davon verschont.

Wie schafft man es, mit schwierigen Situationen umzugehen? Mal reagiert man schon bei kleinsten Widrigkeiten empfindlich, während andere schein-



bar unmenschliche Herausforderungen bewältigen können. Lernen Sie in diesem Vortrag die verschiedenen Faktoren der Resilienz kennen, um in Zukunft eine Krise leichter bewältigen zu können.

**Dienstag, 23. Januar 2018, 19.30 Uhr**, Gemeindehaus Pauluskirche.

Referentin: Christiane Hausmanns, Gesundheits- und Krankenpflegerin (Foto).

# Spiele auf der Tischplatte

## Neues Format „Tabletop“ im Spielekreis

Seit Jahren leite ich den Spielekreis in unserer Gemeinde. Jeden ersten Dienstagabend im Monat rollen die Würfel, werden Püppchen und Plättchen platziert oder Karten gespielt. Aber was mir schon immer fehlte, war der Zeitrahmen für ein längeres Spiel. Denn das Hobby Spiel hat weitaus mehr zu bieten, als an einem Abend angeboten werden kann, und wer mal im Oktober auf der Messe SPIEL in Essen war, hat davon einen Eindruck. So entstand die Idee, einmal an einem Samstagnachmittag ein umfangreicheres Spiel anzubieten. Meine Wahl fiel auf ein Tabletop. Die Resonanz war überwältigend! Seitdem hatten wir bereits einen zweiten Termin; weitere sind geplant.

Die grundlegende Spielidee eines Tabletop ist die Darstellung eines Gefechtes zwischen zwei (meistens) gleich starken Parteien. Dabei dient die ganze Tischplatte als Spielfläche. Jeder Spieler stellt seine Streitmacht mit passenden Zinn- oder Kunststoffminiaturen dar. Jede dieser Miniaturen hat dabei ein bestimmtes Werteprofil. Je besser dieses Profil ist, desto mehr Punkte kostet die Miniatur. Vor dem Spiel einigen sich die Spieler auf die Maximalhöhe der Punktkosten, die jedem von ihnen zur Verfügung stehen. Bis zu diesem Limit steht es dem Spieler in einem bestimmten Rahmen frei, welche Miniaturen er mitnimmt und welche Ausrüstung

er ihnen gibt. So kann jeder Spieler individuelle Fraktionen aufstellen und durch die Vielzahl der zur Verfügung stehenden Miniaturen sind ihre Streitmächte praktisch nie identisch. Das Spielziel und seine Mechanismen sind denen klassischer Brettspiele wie Risiko und Stratego oder auch Schach und Dame nicht so unähnlich. Auf der SPIEL sind Tabletops jedes Jahr vertreten. Sie unterliegen einer stetigen Entwicklung und gehören zu den Dauerbrennern.



Wer interessiert ist, sich das mal anzusehen oder selbst mitspielen möchte, ist herzlich eingeladen. Bitte einfach mal vorbeischaun.

Unsere nächsten Dienstagstermine:  
5. Dezember, 2. Januar, 6. Februar.  
Kontakt: **Udo Kath** 02151/6477460  
E-Mail: [udo.kath@gmx.de](mailto:udo.kath@gmx.de).

Udo Kath

### Liebe Leserinnen und Leser,

kurz nach der Buchmesse erreichte mich ein Anruf von unserem Gemeindeglied Ulrike Renk: „Ich bin auf Platz 17!“ jubelte sie, „und das innerhalb einer Woche!“ Damit meinte sie ihren riesengroßen Erfolg mit ihrem jüngst veröffentlichten Buch „Die Jahre der Schwalben“ auf der Spiegel-Bestsellerliste. Es bildet den Mittelteil ihrer Ostpreußen-Trilogie. Zuvor erschien „Das Lied der Störche“, im März 2018 kommt „Die Zeit der Kraniche“.

Ulrike Renk schreibt schon seit vielen Jahren und ist in verschiedenen Genres zu Haus. Sie hat sehr gute spannungsgeladene Eifelkrimis verfasst, die nun wieder bei Aufbau verlegt werden. Mit der Geschichte Krefelds hat sie sich in den Romanen über mennonitische Auswanderer nach Amerika befasst.

Eine besondere Figur ist auch die aus Hamburg stammende Emilia, die einen Neffen des Dichters Lessing heiratet und mit ihm nach Australien geht, im 19. Jahrhundert (Die Australierin und folgende). Allen Romanen ist die Mischung aus gut recherchiertem Quellenmaterial mit schriftstellerischer Freiheit gemeinsam. Einmal sind es Briefe einer Nachfahrin, die um gute Fiktion ergänzt werden; einmal die noch in Krefeld vorhandenen Tagebücher des Abraham Ter Meer. Und bei dem aktuellen sind es die bunten und eindringlichen Erzählungen von Bekannten. Denn für die „Schwalben“, „Störche“ und „Kraniche“ steht eine

nordostdeutsche Familie Pate, die der Autorin den Werdegang und die Geheimnisse des Clans anvertraut hat. Band II der Familiensaga ist jetzt in der Bücherei zu finden.

Ulrike Renk lebt als freie Autorin in Krefeld. Bei Aufbau Taschenbuch sind ihre Romane „Die Frau des Seidenwebers“, „Die Heilerin“, „Die Seidenmagd“ sowie die Bestseller „Die Australierin“, „Die australischen Schwestern“ und „Das Versprechen der australischen Schwestern“ erschienen.

Mehr Informationen zur Autorin unter [www.ulrikerenk.de](http://www.ulrikerenk.de).

Christina Schulte



# Tipps und Termine

## Bücherei

sonntags von 11.15 bis 12 Uhr, dienstags von 16 bis 17 Uhr, freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Leitung: Irmgard Hennig, Tel. 56 14 47 oder 654 62 94.

## Kinder und Teens

### Rasselbande (bis drei Jahre)

donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr mit Basteln, Spielen, Singen und vielem mehr. Außer in den Ferien.

### Noten-Gezwitscher (ab 6 Jahre).

Kinderchor, freitags von 15.00 bis 16.45 Uhr. Kontakt Ingelore Botzen, Tel. 15 98 98.



## Jugendliche

### Happy Hour – Vorbereitung

Wer hat Lust, an der Gestaltung des Jugendgottesdienstes mitzuwirken? Kontakt Diakon Julius Kurschat, Tel. 028 33 - 92 98 34. E-Mail: Julius.Kurschat@ekir.de

### Offener Jugendtreff

jeden ersten und dritten Freitag im Monat, 19 bis 21 Uhr.

## Erwachsene

### Begegnungscafé Helfende Hände

donnerstags von 16-19 Uhr.  
www.helfende-haende-krefeld.de.

### An der Quelle. Wieder am 23. Januar

2018. Siehe Seite 17.  
Kontakt: Pfarrer Roth, Tel. 75 02 02.

**Bibelstunde**, am ersten und dritten Mittwoch, 19.45 bis 21 Uhr. S. Seite 17.  
Kontakt: Pfr. Hendricks, Tel. 76 13 27.

## Allianzgebetswoche

Beginn am 14. Januar in der Pauluskirche. Siehe Seite 16.

## Ökumenekreis

mit St. Anna, Liebfrauen und der griechisch-orthodoxen Gemeinde.

## Senioren-Advents-Feiern

Bezirk 2: Dienstag, 12. Dezember  
Bezirk 1: Mittwoch, 13. Dezember  
Jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus

## Kaffeetrinken und Singen unterm

**Tannenbaum.** Am 2. Weihnachtstag (26. Dezember) um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Anna.

## Spielekreis

jeden ersten Dienstag im Monat von 19 bis 22 Uhr. Am **5. Dezember, 2. Januar, 6. Februar.** Siehe Seite 18.  
Leitung: Udo Kath, Tel. 64 77 460.

## Quizen

Dienstag, 19.30 Uhr. Am **28. November, 30. Januar, 20. März.**

## Musik

Musik im Gottesdienst und Konzerte:  
Siehe Seite 15.

## Paulus-Chor Leitung: Munsang

Hwang. Montags von 20 bis 21.30 Uhr.

## Singkreis „Viva la Musica“

Mittwochs von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.  
Am **6. Dezember, 10. und 24. Januar, 14. Februar.** Ansprechpartner: Werner Bruckmann, Tel. 73 38 28 oder per E-Mail: werner.bruckmann@t-online.de.

# Tipps und Termine

## **Gospel Chor Go(o)d friends**

jeden ersten und dritten und fünften  
Mittwoch von 20.15 bis 22 Uhr,  
Leitung: Munsang Hwang.

## **Tanzkreis**

Freitagnachmittag von 15 bis 16.30  
Uhr. Leitung: Petra Grünschläger-Saal-  
beck, Tel. 75 05 16.

## **Kreatives Gestalten**

Donnerstags vormittags von 9.30 bis  
11 Uhr, mit Kinderbetreuung.  
Kontakt: Claudia Stürmer, Tel. 50 08 13.

## **Nähkästchen**

gemeinsames Handarbeiten mit ge-  
flüchteten Frauen. Dienstags von 9 bis  
12 Uhr.  
Kontakt Claudia Stürmer, Tel. 50 08 13.

## **Frauenhilfen**

**Gruppe 2:** jeden zweiten und vierten  
Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr.

**Gruppe 4:** jeden dritten Mittwoch von  
15.30 bis 17.30 Uhr,  
Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

## **Miteinander/Füreinander**

für Frauen: jeden ersten und dritten  
Donnerstag, 15 bis 16.45 Uhr,  
Kontakt: Elise Krücker, Tel. 75 21 98.

## **Seniorenkreis**

Jeden ersten und dritten Montag, von  
15 bis 17 Uhr.  
Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

**Reparaturen AMiR** (Aktive Männer  
im Ruhestand). Kleine Reparaturen im  
Haushalt. Kontakt: Dieter Hohnen, Tel.  
79 12 62.

## **Hauskreise**

Zwei Erwachsenenhauskreise:  
14-tägig am Dienstagabend. Kontakt:  
Michaela Breuer, Tel. 65 93 91, E-Mail:  
Michaela.Breuer@web.de.

## **Wandertage**

jeden ersten Mittwoch im Monat um  
10 Uhr, Treff: Parkplatz Pauluskirche.

## **Herrenfrühstück**

jeweils am letzten Dienstag im Monat,  
von 10 bis 12 Uhr.

### **19. Dezember:**

„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag  
ist nicht mehr fern“. Die Adventsfeier  
wird von Mitgliedern des Herrenfrüh-  
stücks gestaltet. Mit Musik, Liedern,  
Geschichten und Gedichten.

**30. Januar:** „Wüste! Da ist doch nichts  
– von wegen!“ Referent: Klaus Philipp

## **Radgruppe**

**Dienstag, 5. Dezember, 14 bis 17 Uhr**  
Advent-Feier mit Chorleiter Munsang  
Hwang. Anmeldung postalisch mit  
5,00 Euro. Erbeten bis 26. November.

**Mittwoch, 7. Februar 2018** von 14  
Uhr bis ca. 17.30 Uhr. Kurze Einführung,  
**Film „Die Hütte“** nach dem Buch von  
W. P. Young, einem Bestseller, der Milli-  
onen Menschen weltweit berührt hat.  
Anschließend Kaffee und Aussprache  
Kostenbeitrag: 3,- Euro p.P.  
Anmeldung bis 2. Februar 2018; posta-  
lisch oder bei der Adventfeier.

Infos bei Ulrike Hendrichs, whend-  
richs@web.de, Bismarckstraße 112,  
47799 Krefeld oder Tel. 2 20 85.

# Segelfreizeit und Norwegentour

## Sommer auf einem Schiff

Im August 2017 fand wieder unsere jährliche Sommerfreizeit für Jugendliche statt. Sie stand unter dem Motto „Sail away“, denn diesmal ging unsere Jugendfreizeit auf ein Segelschiff. Gemeinsam setzten wir mit 20 Teilnehmern und vier Betreuern die Segel und fuhren hinaus auf das IJssel- und das Wattenmeer. An Bord eines Plattbodenschiffes wurden wir vom Skipper und seinem Matrosen angeleitet, so dass jeder mithelfen konnte.

An unserem Starthafen Lemmer wartete unser Segelschiff „Onderneming“. Auch bei größeren Windstärken hatten wir wahnsinnig Spaß. Jeden Abend haben wir in einem anderen Hafen angelegt und konnten verschiedene Städte und Inseln, wie zum Beispiel Texel oder Hoorn in den Niederlanden erkunden. Der Höhepunkt unserer Freizeit war das „Trockenfallen lassen“. Wir sammelten zusammen mit dem Skipper und dem Matrosen Muscheln, die es am folgenden Tag, vom Skipper zubereitet, zum Essen gab.

Segeln bedeutet: Spaß, Arbeit, Abenteuer, aber auch Zusammenhalt. Dieser Zusammenhalt war von Beginn an da. Jeder hat mitgeholfen, wo er konnte und wenn man nicht Segel setzen musste, konnte man an Deck auch einfach mal die Seele baumeln lassen und neue Freundschaften knüpfen. Abends kochten wir gemeinsam und haben zusammen in der Gruppe mit Spieleabenden, Gottesdiensten, verschiedenen Andachten, Gebeten oder

Impulsen den Abend ausklingen lassen. Wir blicken auf eine tolle, gelungene Freizeit zurück, die mit ihren Höhepunkten und besserem Wetter als erwartet ganz wunderbar war. Die Zeit auf dem Boot bleibt unvergesslich.

Pia Letter

Der Förderverein der Pauluskirchengemeinde unterstützt finanziell die Arbeit mit den Jugendlichen. Wenn Sie auch meinen, dass diese Arbeit wichtig ist, dann werden Sie Mitglied in unserem Verein. Mit 60 Euro jährlich können Sie diese Arbeit unterstützen. Wir freuen uns und sind dankbar für jede Spende.

Annemarie Behrens

**IBAN des Fördervereins:  
DE 24 3506 0190 1013 7840 15**

## 2018: Reise nach Norwegen

11. August 2018 bis 23. August 2018

Auf gehts in den Norden! Abenteuer pur im Sommer! Berge und Meer, ein See vor der Haustür, lange, helle Abende und besonders viel Spannung und Action in den Sommerferien.

All dies erwartet Euch, wenn Ihr mit uns zusammen nach Fjelltnu Leirsted fahrt. Preis pro Teilnehmer: 500 Euro.

Also, wenn ihr zwischen elf und 17 Jahre alt seid, meldet euch schnell an bei Diakon Julius Kurschat (Freizeitleitung) oder bei den Pfarrern.

Infos unter Tel. 02833-929834 oder E-Mail: Julius.Kurschat@ekir.de.

# Ökumenisches Musikfest, Erntedank



Beim ökumenischen Musikfest. Siehe Seite 9.

Foto: Barbara Schiebold



Beim Gottesdienst zum Erntedankfest. Siehe Seite 8.

Foto: Dr. Olaf Enger

Jahreslosung 2018

**„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“**

Offenbarung 21,6

## Sommer an der See: Die Jugendlichen waren auf Segelfreizeit.

